



Schüler:innenhort Dornschneidergasse

Pädagogische Konzeption

Stadt Graz | Abteilung für Bildung und Integration

Schüler:innenhort Dornschneidergasse

8020 Graz

Tel.: +43 316 872-2717

E-Mail: hort.dornschneidergasse@stadt.graz.at

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Wir stellen uns vor.....	4
Unser Haus	4
Unser Team	4
Dafür stehen wir.....	5
Unser Bild vom Kind	6
Pädagogik.....	7
Pädagogische Orientierung und Grundhaltung	7
Pädagogische Schwerpunkte	7
Lernbegleitung – Förderung.....	7
Sprache – Literatur	8
Stärken – Potentiale	8
Digitalisierung - Informationskompetenz	8
Werte leben – Werte bilden.....	8
Bildungsbereiche	9
Emotionen und soziale Beziehungen	9
Ethik und Gesellschaft.....	10
Sprache und Kommunikation.....	11
Bewegung und Gesundheit	12
Ästhetik und Gestaltung.....	13
Natur und Technik.....	14
Pädagogische Prinzipien der Bildungsprozesse	15
Unsere pädagogischen Schwerpunkte im Hinblick auf die Entwicklung der kindlichen Kompetenzen und Interessen	15
Methoden und Durchführung von Beobachtungsdokumentationen und Planung	16
Eingewöhnung und Transition.....	16
Gestaltung von Transitionsprozessen	16
Einblicke in die Eingewöhnung.....	17
Aktivitäten	18
Einblick in unseren Tagesablauf	18
Unsere Mahlzeiten	19
Feste und Feiern im Jahreskreis	20

Ausflüge, Projekte und Exkursionen	20
Zusammenarbeit mit Eltern und anderen Bildungspartnern	21
Gestaltung der Bildungspartnerschaft mit den Erziehungsberechtigten	21
Zusammenarbeit und Kooperation mit weiteren Netzwerkpartnern.....	21
Qualitätssicherung und Schutz	21
Maßnahmen zur Sicherung der pädagogischen Qualität.....	21
Anhang	22
Quellenangabe	22

Vorwort

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte, liebe Kinder!

Ich freue mich sehr, Sie und euch im Schüler:innenhort Dornschneidergasse herzlich willkommen zu heißen. Unser Hort ist ein lebendiger Lern- und Lebensraum, in dem Kinder nach einem intensiven Schultag ankommen, sich wohlfühlen, Freundschaften pflegen und ihre persönlichen Stärken entfalten können.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit liegt in der Lernbegleitung und Förderung. Wir möchten Kinder in ihrer schulischen Entwicklung unterstützen, Lernfreude erhalten und individuelle Potentiale sichtbar machen. Dabei sehen wir Lernen nicht nur als schulische Aufgabe, sondern als Teil des täglichen Miteinanders – beim Entdecken, Spielen, Fragenstellen und Ausprobieren.

Sprache ist für uns ein Schlüssel zur Welt. Deshalb achten wir auf eine sprachreiche Umgebung, die Kinder zum Erzählen, Zuhören und Ausdruck ihrer Gedanken ermutigt. Durch Gespräche, Geschichten, gemeinsames Planen und Reflektieren fördern wir Selbstbewusstsein und kommunikative Kompetenz.

Ebenso wichtig ist uns, Werte zu leben und zu bilden – im täglichen Zusammenleben, im Umgang miteinander und in der Verantwortung für sich und andere. Respekt, Hilfsbereitschaft, Toleranz und Freude an Gemeinschaft sind für uns Grundpfeiler einer positiven Hortkultur.

Wir freuen uns auf viele schöne Erlebnisse, neue Erfahrungen und ein gelungenes Miteinander im Schüler:innenhort Dornschneidergasse!



Ihre
Monika Stefan
Leitung und Pädagogin
Schüler:innenhort Dornschneidergasse

Wir stellen uns vor

Unser Haus

1955 entstand der viergruppige Hort Triester (30 Kinder pro Gruppe), der 1991 als fünfgruppiger Hort Dornschneidergasse (20 Kinder pro Gruppe) weitergeführt wurde. Das Haus wurde ständig renoviert und modern gestaltet.

Silvia Haid übernahm 1988 als dritte Leiterin das Haus und führte es bis 2019.

Seit 2019 leitet Monika Stefan mit ihrem Team den Hort Dornschneidergasse mit einer qualitativ hochwertigen und stets zeitgemäßen pädagogischen Konzeption.

Unser Team

Leitung

Stefan Monika

Vertretung

Wechselberger Sonja

Unser **Team** besteht aus **8 Pädagog:innen** und **5 Kinderbetreuer:innen**.

Servicemitarbeiter:innen und eine **Reinigungsdame** sorgen für Instandhaltung und Sauberkeit.



Dafür stehen wir

Jeder Mensch ist einzigartig.

Das Wertvollste für alle Eltern ist ihr Kind.

Danke, dass Sie uns Ihr Vertrauen schenken.

Eltern und Erziehungsberechtigte sehen wir als geschätzte Bildungs- und Erziehungspartner:innen.

Bei uns werden Sie und Ihre Kinder individuell begleitet und bestmöglich unterstützt.

Achtsamkeit, Wertschätzung und ein respektvolles Miteinander, sind bei uns gelebte Werte.

Wir freuen uns auf Sie.



Unser Bild vom Kind

Jedes Kind ist einzigartig. Kinder sind uns mit all ihren Möglichkeiten und Bedürfnissen willkommen.

Die Achtung vor der Würde der Kinder und das Respektieren ihrer Rechte ist eine Selbstverständlichkeit.

Kinder haben ein Recht auf Selbstbestimmung und auf eine aktive Gestaltung ihrer Bildungsprozesse.

Die Neugier und Freude sich mit der eigenen Lebenswelt auseinander zu setzen, sehen wir als Entwicklungsgrundlage.

Wir orientieren uns bei den Angeboten an ihrem Entwicklungsstand und fördern die individuellen Potentiale.



Pädagogik

Pädagogische Orientierung und Grundhaltung

Mit unserer pädagogischen Arbeit begleiten wir Kinder in ihrer Entwicklung und setzen entsprechende Angebote, um ihnen die Möglichkeit zu geben selbstbestimmt ihren eigenen Weg zu finden. Als Basis für unsere pädagogische Arbeit leben wir Wertschätzung und Respekt und gehen achtsam miteinander um.

Kinder sind uns mit all ihren Bedürfnissen, Stärken und Befindlichkeiten in ihrer Einzigartigkeit willkommen.

Das pädagogische Team bringt durch gezielte Fort- und Weiterbildungen sein Wissen auf den neuesten Stand, um dieses in die Arbeit einfließen zu lassen und umzusetzen.

Wir sichern damit die Qualität unseres Handelns und sind täglich in Reflexion, um zu optimieren.

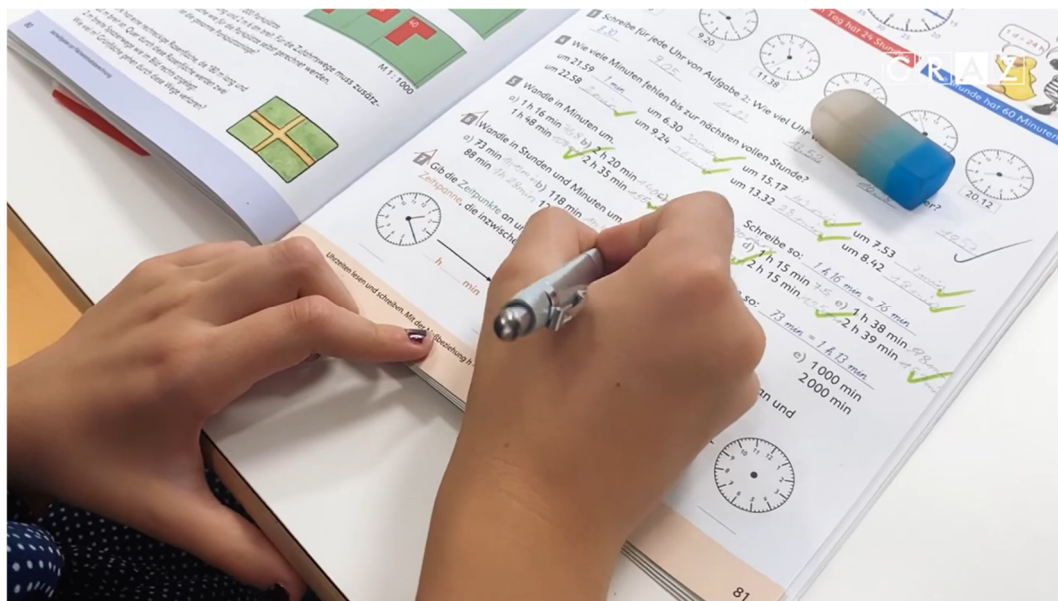
Vernetzung mit Kooperationspartner:innen ist uns wichtig, um Ressourcen bestmöglich zu nutzen.

Pädagogische Schwerpunkte

Lernbegleitung – Förderung

Tägliche Schulaufgaben werden bei uns von den Kindern gemacht und von uns nach neuestem Bildungsstand begleitet, unterstützt und vertieft.

Die Förderung der Gesamtpersönlichkeit erfolgt in den verschiedenen Bildungsbereichen.



Sprache – Literatur

Die Bedeutung der Sprachentwicklung der Kinder wird mit vielfältigen Angeboten gefördert. Jede Gruppe verfügt über eine stets wachsende und aktuelle Kinder- und Jugendliteratur Bibliothek. Denken, sprechen, lesen und schreiben lernen schenken wir große Aufmerksamkeit.

Friedvolle Gesprächskultur begleitet uns den ganzen Tag.

Stärken – Potentiale

Mit einer offenen und wertschätzenden Haltung den Kindern und Erwachsenen gegenüber, helfen wir ihnen ihre Stärken und Potenziale zu erkennen, weiterzuentwickeln und zu leben.

Den Selbstwert der Kinder stärken wir durch ressourcenorientiertes Denken und Handeln und verhelfen ihnen sich so zu gestärkten Persönlichkeiten zu entwickeln. Ab 2019 nehmen wir am Grazer Stärkenpass teil.

Digitalisierung - Informationskompetenz

Graz wird zur modernsten Stadt Europas und auch wir tragen unseren Teil dazu bei. Informationskompetenz ist nicht nur eine Herausforderung, sondern für uns auch eine Aufgabenstellung.

Wir vermitteln den Kindern einen verantwortungsvollen Umgang mit den Medien und fördern dadurch die Sensibilisierung und die kritische Denkweise.

Werte leben – Werte bilden

Werte zu leben und zu bilden, verstehen wir als dynamischen Prozess. Kinder und Erwachsene tragen ihren Teil dazu bei. Im Austausch und miteinander entscheiden wir, welche Werte Priorität haben. Wir gehen offen mit verschiedenen Perspektiven und Ansichten um. Wir versuchen demokratische Lösungen zu entwickeln.



Bildungsbereiche

Emotionen und soziale Beziehungen

Im täglichen Miteinander schaffen wir eine friedvolle Atmosphäre, in der sich die Kinder sicher und geborgen fühlen.

Der daraus entstehende geschützte Rahmen, bietet den Kindern die Möglichkeit ihre eigenen sozialen Kompetenzen sowie ihre Identität zu erfahren, zu lernen und zu festigen. Wir sind für sie da, für ihre Freuden, Ängste, Sorgen und Ideen.

Stabile Beziehungen stärken das Selbstbewusstsein und die Selbstverantwortung der Kinder. In Konfliktsituationen mit Gleichaltrigen geben wir unseren Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit zum Selbstaushandeln.

Dabei beobachten und begleiten wir. Konflikte werden aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, Perspektivenwechsel und die unterschiedlichen Lösungsstrategien sind Folge aus dem vorangegangenen Handeln.

Somit unterstützen wir ihr eigenes Potenzial von Empathie und Solidarität zu entdecken.

Die Erwachsenen im Haus verstehen sich als Vorbilder und kommunizieren freundlich, wertschätzend und verständnisvoll.

Respektvolle Kommunikation und gemeinsam erarbeitete Gesprächsregeln sind für uns ein eigener Schwerpunkt.



Ethik und Gesellschaft

Als Bildungseinrichtung ermöglichen wir den Kindern spielerisch sich als wichtigen Teil der Gesellschaft zu erleben.

Dabei steht der Aspekt der Eigenverantwortung und die Auswirkung der eigenen Handlung im Mittelpunkt.

Aufgrund der Vielfalt der Werte der pluralistischen Gesellschaft erfahren Kinder bei uns im Hort möglicherweise ein anderes Wertesystem als zu Hause.

Durch unsere Form der friedvollen Kommunikation, Angebot verschiedener Aktivitäten und dem täglichen Miteinander, möchten wir einen Raum schaffen, um sich mit Wertesystemen reflektiert auseinander zu setzen.

Wir befassen uns intensiv mit den Fragen:

Was ist gerechtes Handeln? Was bedeutet für uns Wertschätzung und Respekt? Was ist Unrecht? Was ist Würde? Wie leben wir Toleranz?

Ideen, Wünsche, Vorstellungen und unterschiedliche Meinungen nehmen wir ernst und führen darüber einen offenen Dialog.

So kann sich jedes Kind selbst als wertvollen Teil der Gruppe wahrnehmen und zugehörig fühlen.

Humor im Alltag kann vieles erleichtern, Gemeinsamkeiten schaffen und manchmal einen neuen Blickwinkel eröffnen.



Sprache und Kommunikation

Wie lernt man die Welt verstehen?

Sprache ermöglicht uns, mit uns selbst und einander in Beziehung zu treten.

Sie ist der Schlüssel um Dingen, Emotionen und Bedürfnissen einen Namen zu geben.

Aufgrund der vielfältigen Sprachwelten der Kinder ist es uns ein besonderes Anliegen sie beim Erlernen, Vertiefen und Erfahren von Sprache zu unterstützen, zu begleiten und zu fördern.

Für die Sprachentwicklung der Kinder sind Sprachvorbilder notwendig.

Wir, als Vorbild, geben Raum und Zeit, um die eigene Sprache auszudrücken.

Wir hören zu, verstehen und fördern nach ihren individuellen Bedürfnissen.

Die Ausdrucksweise der Kinder und den aktiven Wortschatz zu erweitern ist unser Ziel.

Die Fähigkeit Konflikte selbst zu besprechen und verschiedene Lösungen mit Sprache zu finden, sind für uns ebenso von großer Bedeutung.

Die Kooperation mit der Stadtbibliothek Graz ist ganzjährig. Sie umfasst Besuche der Workshops in der Bücherei sowie das Ausleihen von Themenboxen, die von den Kindern mitausgesucht werden.



Bewegung und Gesundheit

Wie nehmen die Kinder ihren eigenen Körper wahr?

Den natürlichen Bewegungsdrang können unsere Kinder in unserem grünen Freiraumareal nachkommen.

In unserem Schwimmbad gibt es eine weitere Möglichkeit sich sportlich zu betätigen. Verschiedene Schwimmtechniken werden hier kennengelernt.

Auch Indoor bieten wir nach neuestem Stand Spielmaterialien an. Zum Beispiel zur Gleichgewichtsschulung: Balancierbretter, Jongliertücher, Jonglierbälle und vieles mehr.

Matten, Klangschalen, Massagebälle und angeleitete Entspannungsangebote schaffen Ruhe und Stärkung. Active Learning, Wirbelsäulengymnastik und Wahrnehmungsübungen dienen ebenfalls als Gesundheitsprävention.

Im Haus verfügen wir auch über einen Billardtisch, zwei Drehfußballtische und einen Tischtennistisch.

Gesunde Ernährung ist uns wichtig.

Wahlmöglichkeiten beim Angebot der Speisen und Getränke sind eine Selbstverständlichkeit. Zum Beispiel Fleisch, Fisch und vegetarische Gerichte, Wasser mit frischen Kräutern und Früchten, Tee und vieles mehr.

Auch am Nachmittag gibt es eine reichhaltige Auswahl am Jausenbuffet.

Je nach Jahreszeit verfeinern wir das Angebot von der Küche Graz mit den von unseren Kindern gepflanzten und liebevoll betreuten Kräutern, Gemüsesorten und Früchten.



Ästhetik und Gestaltung

Ist ihr Kind ein Künstler?

Verschiedene Mal- und Zeichentechniken, Raum für bildnerisches Gestalten und kreatives Spiel sind weitere pädagogische Angebote.

Wertungsfrei und schöpferisch ist die Auseinandersetzung mit verschiedenen Kunstformen und Techniken möglich.

Um Kreativprozesse entstehen lassen zu können legen wir großen Wert auf:

- Raum, Zeit und Ordnung: bei den Arbeitsmaterialien, um gut gestalten zu können; im Schriftbild bei den Hausübungen; im und ums Haus
- stilvolle, harmonische Einrichtung
- gutes Raumklima: angenehme Temperatur, Frischluft, Duftlampen, genügend Platz und Ordnung
- ein ästhetisches harmonisches Gesamtbild
- gemeinsame musikalische Aktivitäten z.B. Adventsingens, Geburtstagslieder und bei Festen
- selbstständiges Probieren der Musikinstrumente

Unsere Kinder sind aktive Gestalter.



Natur und Technik

Wie funktioniert die Welt?

Kinder lieben es zu experimentieren, zu forschen und unterschiedliche Problemlösungsstrategien zu entwickeln.

Einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen der Natur leben wir den Kindern vor. Wir sensibilisieren unsere Kinder und bieten ihnen die Möglichkeit Zusammenhänge zu erkennen.

Gemeinsam mit den Kindern bewirtschaften wir unseren Kräuter- und Gemüsegarten, ernten und verarbeiten die Produkte u.a. zu Holundersaft, Kräutersalz und Löwenzahnhonig. So lernen die Kinder ganzheitliche Prozesse unseres Ökosystems kennen, verstehen und gehen verantwortungsvoll mit den Schätzen der Natur um.

Mathematisches Denken wird über die schulische Anforderung hinaus spielerisch angeboten. Zum Beispiel: Summenbausteine, Kugelbahnen, Spiele zur räumlichen Wahrnehmung, Rechenrallys, Gewichtsmemory, Schätzspiele, simultane Würfelspiele und vieles mehr.

Zu unserer Jahresplanung gehören ebenfalls Ausflüge und Exkursionen z.B. in den Wald, die Natur, die Stadt und Museen.



Pädagogische Prinzipien der Bildungsprozesse

Anhand ausgewählter methodisch-didaktischen Prinzipien gestalten wir die Lernprozesse der Kinder. Diese fließen in Planungs-, Durchführungs- und Reflexionsprozesse ein.

Prinzip der...

- Freiwilligkeit
- Kindgemäßheit
- Erfahrungszusammenhänge
- Individualisierung
- Sinnlichen und emotionalen Wahrnehmung
- Anschaulichkeit
- Dialogischen Grundhaltung
- Selbsttätigkeit
- Urteilsbildung und Wertschätzung

Unsere pädagogischen Schwerpunkte im Hinblick auf die Entwicklung der kindlichen Kompetenzen und Interessen

- Wir gestalten vielfältige Lernumgebungen. Hier können Kinder mit all ihren Erfahrungen anknüpfen und sich weiterentwickeln.
- Bei uns werden Kinder in ihrer individuellen Entwicklung wahrgenommen, begleitet und bestmöglich unterstützt.
- Wir fördern das spielerische Lernen unserer Kinder und Jugendlichen.
- Wir orientieren uns an den Stärken der Kinder und fördern individuelle Potentiale.
- Die Neugier und Freude sich mit der eigenen Lebenswelt auseinander zu setzen, sehen wir als Entwicklungsgrundlage.
- Wir machen Bildungsprozesse transparent und sind im ständigen Dialog mit Eltern und Bildungspartnern.
- Wir bieten tägliche die Wahlmöglichkeit zwischen zwei Menüs, eines davon fleischlos. Weiters steht den Kindern ein abwechslungsreiches Jausen-Buffer ohne zusätzliche Kosten für die Eltern zur Verfügung. Wir achten auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung.

Methoden und Durchführung von Beobachtungsdocumentationen und Planung

Beobachtung und Dokumentation gehören zum zeitgemäßen pädagogischen Konzept.

Anhand der evidenzbasierten Planung werden pädagogische Konzepte erstellt angeboten und umgesetzt.

Reflexion, Besprechungen und Teamsitzungen finden täglich und je nach Anlass und Bedarf statt.

Konstruktive Auseinandersetzung mit der täglichen Arbeit optimieren diese.

Eingewöhnung und Transition

Gestaltung von Transitionsprozessen

Um den Kindern Übergänge (z.B. von Kindergarten in Schule oder von Schule in Hort) zu erleichtern, ermöglichen wir jederzeit nach Vereinbarung in unserer Einrichtung den Tagesablauf kennenzulernen.

Die Vernetzung der umliegenden Kindergärten gehört zu unserer professionellen Einstellung. Gerne laden wir sie z.B. zum Schwimmen ein. Gemeinsame Veranstaltungen, Netzwerktreffen und Austausch finden statt.



Einblicke in die Eingewöhnung

Beginn mit der Einschreibzeit- Schuleinschreibung Jänner-Februar

Hier kommen Eltern mit ihren Kindern und werden beim Anmeldeprozess über das Kinderportal unterstützt und informiert. Zusätzlich gibt es Raum für weitere Fragen, die die Eltern nach dem Informationsgespräch haben.

Nach tatsächlicher Aufnahme: Mai

Weitere Informationen für Eltern und Ausgabe bzw. Erklärung von Dokumenten.

Erster Schul- bzw. Horttag: September

- Kinder kommen mit Eltern nach dem ersten Schultag in den Hort und vereinbaren tagesaktuell die Zeit des Aufenthaltes bzw. der Abholung für die ersten Tage.
- Individuelle Bedürfnisse werden von uns beobachtet, begleitet und unterstützt. Danach erfolgt eine entsprechende Rückmeldung an die Eltern.
- Gemeinsam werden die weiteren Tage geplant.



Aktivitäten

Einblick in unseren Tagesablauf

1. Eintreffen der Kinder, mit persönlicher Begrüßung im Eingangsbereich
2. Möglichkeiten für freie Aktivitäten (z.B. Bewegung, Spiel, Kreativangebote oder Entspannung...)
3. Fließender Übergang zum Mittagsbuffet
4. Lernsituation (Unterstützung zur selbstständigen Erledigung der Hausübungen, als auch individuelle Lernförderung und Vertiefung)
5. Jause
6. Offener Ausklang



Unsere Mahlzeiten

Die Speisenzustellung erfolgt bei allen städtischen Einrichtungen über die Küche Graz.

Täglich werden bei uns zwei Menüs angeboten (Cook & Chill Verfahren), eines davon vegetarisch. Der Anteil an Bioprodukten wird laufend erweitert.

Möchten Sie selbst einen Einblick in den Speiseplan?

Unter https://www.graz.at/cms/beitrag/10024761/7761766/Kueche_Graz.html können Sie gerne die **Küche Graz** besuchen und in die aktuellen Speisepläne einsehen.

Die Kinder wählen das Essen, Saft und Wasser vom Buffet.

Eine abwechslungsreiche, gesunde Jause wird am Nachmittag angeboten. Brot und Äpfel werden täglich angeboten. Zusätzlich bieten wir weitere Obst-, und Gemüsesorten (auch aus unserem eigenen Garten), selbstgemachten Aufstriche, Kuchen, Joghurt etc. an.



Feste und Feiern im Jahreskreis

Wir orientieren uns am traditionellen Jahreskreis, gestalten die Feste bewusst offen, vielfältig und kultursensibel.

In unserer pädagogischen Arbeit verstehen wir Feste als Ausdrucksformen, die Freude vermitteln, Gemeinschaft stärken und Werte wie Respekt, Achtsamkeit und Zusammengehörigkeit erlebbar machen.

Dabei ist uns wichtig, kulturelle Traditionen wertzuschätzen, ohne einzelne Weltanschauungen in den Mittelpunkt zu stellen. Stattdessen greifen wir Elemente auf, die alltagsnah und symbolisch bedeutsam sind, wie etwa Lichter, Farben, Naturbezüge, jahreszeitliche Veränderungen oder Bräuche, die allen Kindern Freude bereiten können.

Feste im Jahreslauf bieten den Kindern Gelegenheit zu gestalten und mitzufeiern:

Voller Freude, Gemeinschaft und kultureller Bildung.



Ausflüge, Projekte und Exkursionen

Anhand unserer Beobachtungen und den Interessen der Kinder werden Exkursionen und Ausflüge geplant und durchgeführt.

Im Bereich Kunst und Kultur werden vor allem regionale Angebote der Stadt Graz (z.B. Kindermuseum, LaStrada, FH Joanneum) ausgewählt.

Weiters nehmen wir an Projekten wie dem Grazer Stärkenpass oder LeO & LeA von ISOP teil.

Zusammenarbeit mit Eltern und anderen Bildungspartnern

Gestaltung der Bildungspartnerschaft mit den Erziehungsberechtigten

Wir machen unsere Bildungsprozesse transparent und sind im ständigen Dialog mit Eltern und Erziehungsberechtigten.

Eltern und Erziehungsberechtigte sind geschätzte Bildungs- und Erziehungspartner:innen.

Eltern- sowie Entwicklungsgespräche werden nach persönlicher Rücksprache und Einladung vereinbart und durchgeführt.

Zusammenarbeit und Kooperation mit weiteren Netzwerkpartnern

Wir sehen die Eltern als Expert:innen für ihre Kinder, und arbeiten gemeinsam mit:

- Kindergartenpädagog:innen
- Lehrer:innen
- Sozialarbeiter:innen
- Rainbows
- Kinderschutzzentrum
- Vivid Suchtberatungsstelle
- Stadtbibliothek Graz
- Vernetzung innerhalb des Sozialraums 3
- Institutionen des zuständigen Sozialraumes
- Internationales Leseinstitut Wien

Qualitätssicherung und Schutz

Maßnahmen zur Sicherung der pädagogischen Qualität

- Tägliche Reflexionen im Team
- Teamsitzungen und Besprechungen
- gruppenübergreifende Vorbereitungen und Planungen
- Vernetzung mit Kooperationspartner:innen
- Elternbefragung
- Dialog mit den Eltern
- gezielte Weiter- und Fortbildungen
- Lektüre von Fachzeitschriften und Fachbüchern

Anhang

Quellenangabe

- „Österreichischer Bildungsrahmenplan“, 2009 Charlotte Bühler Institut, www.bmukk.gv.at/schulen/sb/bildungsrahmenplan.xml
- Steiermärkisches Kinderbildungs - und -betreuungsgesetz
- LGBL. Nr. 22/2000, zuletzt i.d.F. LGBL. Nr. 88/2014
- „Bildung - von Anfang an ein Kinderspiel“ Leitbild der städtischen Kinderkrippen, Kindergärten und SchülerInnenhorte, Stand 2019.
- [https://www.bmbwf.gv.at/fileadmin/user_upload/Kindergarten/Wertebildung_im_Kindergarten.pdf](https://www.bmbwf.gv.at/fileadmin/user_upload/Kindergarten/Wertebildung_im_Kinderergarten.pdf)
- <https://www.graz.at/cms/beitrag/10056203/7745323/>